

# Kinder kreieren ihre eigene Kunst

Am Familien-Sonntag im Vebikus konnten Kinder eigene Kunst kreieren. Im kleinen Kreis wurde in der kinderfreundlichen Kunsthalle gebastelt und collagiert.

**Dominic Caviezel**

SCHAFFHAUSEN. Die Konzentration ist hoch am Sonntag im Vebikus. Auf dem Boden der Kunsthalle wird zwischen Stapeln von farbigen Plakaten, Broschüren und Heften geschnitten, geklebt und geleimt. Nur drei Familien haben dieses Wochenende den Familien-Sonntag besucht, die Kinder haben dafür umso vertiefter mitgemacht.

Die Veranstaltung beginnt im Kreis, wo Kuki, der Kunst- und Kulturigel, die Begrüssungsrunde macht. Anschliessend werden Kaleidoskope herumgereicht und die Welt verschmilzt zu Mustern. In einer kleinen Führung durch die Ausstellung finden die Kinder Inspiration in Bildern, Skulpturen und einem Video zur Herstellung von Glasaugen. Anschliessend wird der Kreativität freien Lauf gelassen. **Clau Ulmer** verziert ein selbst gebasteltes Kaleidoskop, **Henry Ermatinger** schneidet präzise Comicfiguren aus einem alten Jups-Plakat und klebt sie auf. Er war vor einem Jahr schon einmal hier, damals mit mehr Leuten und mehr Trubel. **Jaro** wird unterstützt von **Silvia Müller**. Er hat sich den Anlass für den Grosi-Enkelausflug gewünscht.

«Die Kinder brauchen nur einen kleinen Input und entwickeln daraus eine ganze Welt», schwärmt Kursleiterin **Eleonora Stassi**. Es sei sehr schön, dass im Vebikus auch Kinder Platz haben und dass diese wüssten, hier werde nicht nur angeschaut, sondern man könne auch selber kreativ werden, findet sie.



In gemütlicher Runde werden eigene Kaleidoskope geklebt und anschliessend verziert.

BILDER DOMINIC CAVIEZEL



Eleonora Stassi und Igel Kuki leiten die Kinder durch die Kunstausstellung und den Bastelnachmittag.



Jaro und Grosi Silvia Müller geniessen gelegentlich kleine Ausflüge nur zu zweit, heute mit Kulturwert.

«Die Kinder brauchen nur einen kleinen Input und entwickeln daraus eine ganze Welt.»

Eleonora Stassi  
Kursleiterin



Der ideale Basteltag: Henry Ermatinger nutzt den nebligen Sonntag, um kreativ zu sein.



Aus drei Spiegeln baut sich Clau Ulmer ein eigenes Teleskop, mit dem man die Welt als Muster sieht.



Mirze und Irfan Yildiz schnappen nach der Begrüssungsrunde ein wenig frische Luft.



Kuratorin Katharina Bürgin begrüsst die Teilnehmenden beim Eingang.